

Es ist ja schon zur Gewohnheit geworden in Duisburg und im Duisburger Süden: Wieder mal 2 Bombenfunde.

Eine 5 Zentner Bombe in unmittelbarer Nähe des St. Anna Krankenhauses in DU Huckingen (nähe Steinhof), die wird heute gegen 14:00 Uhr entschärft. Zurzeit laufen die Evakuierungsmaßnahmen des Krankenhauses, des Hospiz und diverser Altenheime usw.

Der 2. Fund ist in Serm, auf dem Gelände des Bengerhofes, ca 80 m von der Pipeline entfernt. Dieser Blindgänger wird nächste Woche entschärft.

Bei beiden Funden waren Tiefendetektionen erforderlich, um schwache Verdachtspunkte von Luftbildaufnahmen bestätigt zu bekommen.

Dies zeigt, dass unter der Pipeline im Duisburger Süden eine unbekannte Anzahl von Blindgängern liegen können, weil sich die Bezirksregierung nicht bereit erklärt, Tiefendetektionen längs der Pipeline durchzuführen.

Mit an deren Worten, es wird billigend eine Katastrophe im Falle des Betriebs der Pipeline in Kauf genommen.

Ich habe bewusst hier nur Duisburg erwähnt, weil hier während der Bombardierung am 14. und 15. Okt 1944 mehr als 2000 Bomber etwa 9000 Tonnen Bomben abwarfen.

Außer 3000 Toten hinterließen sie eine Unzahl von Blindgängern, wovon einige bei Bauarbeiten längs der Pipeline gefunden wurden.

Erich Hennen

Bobenfund beim St. Anna beweist Verletzlichkeit der CO-Pipeline

Donnerstag, den 11. April 2013 um 09:18 Uhr
